

Folgen des Dieselskandals

Heilbronn, 01. März 2018

I. Stickstoffdioxid-Belastung in Deutschland





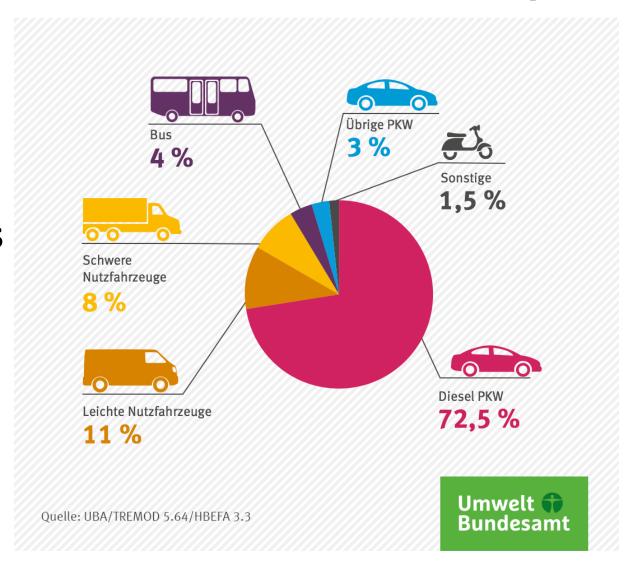
- Ca. 50% der verkehrsnahen Messstationen in Deutschland zeigen Überschreitungen des NO2-Grenzwertes
- Die 247 verkehrsnahen Stationen verteilen sich auf 146 Städte und Gemeinden
- In 99 Prozent der 11.092 Städte und Gemeinden wird die NO2-Belastung überhaupt nicht ermittelt
- Diese Grenzwerte gelten seit 2010
- Großteil der NO2-Belastung in Städten stammt vom Verkehr
- Ursache Nummer eins sind Dieselmotoren, insbesondere Pkw, lokal auch Busse

Woher kommt das NO2?



- Entlang der innerstädtischen Verkehrsachsen zu 75 - 85% aus Dieselmotoren
- Euro 6 Diesel emittieren im Durchschnitt 30x mehr NOx als Benziner
- NOx ist Vorläufer von Ozon und Feinstaub PM 2,5

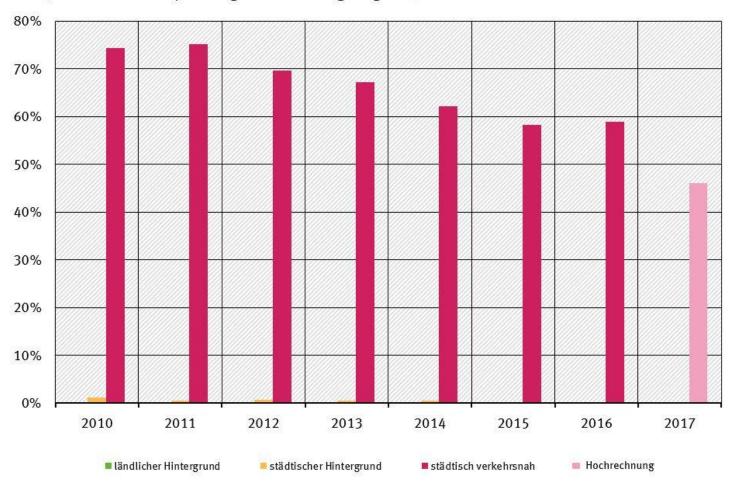
Stadtverkehr: Diesel-Autos stoßen das meiste NO, aus



Entwicklung der NO2-Belastung



Prozentualer Anteil der Messstationen mit Überschreitung des Grenzwertes für das NO2-Jahresmittel im jeweiligen Belastungsregime, Zeitraum 2010-2017



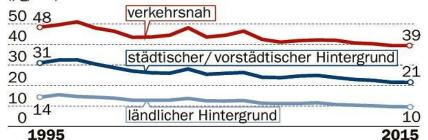
Stickstoffdioxid-Belastung

Messstationen, an denen 2016 die höchsten Stickstoffdioxid-Belastungen registriert wurden

Jahresdurchschnittswert in Mikrogramm pro Kubikmeter:



Luftbelastung Mittlere Stickstoffdioxid-Konzentration (µg/m³) in Deutschland



NO2-Belastung in Heilbronn



- größte Schadstoffbelastungen in der Innenstadt
- Messstation Heilbronn
 Weinsbergerstraße: Seit 16
 Jahren Grenzwertüberschreitung
- In 2016 war Heilbronn Platz 8 der dreckigsten Städte Deutschlands (Quelle UBA)
- In Baden-Württemberg sind nur Stuttgart und Reutlingen höher belastet



Gesundheitliche Folgen





- Hunderttausende Neuerkrankungen jedes Jahr, Atemwegs- und Kreislauf-Erkrankungen, außerdem potentiell Krebs auslösend
- Besondere Gefahren für Kleinkinder, Schwangere und ältere Menschen, Lungenvorgeschädigte, Allergiker, Asthmatiker
- Unmittelbare Korrelation zwischen steigender NO2
 Konzentration, Anstieg Krankenhauseinweisungen und erhöhter
 allgemeiner Mortalität
- NO2 Anstieg um 15μg/m³: relatives Risiko, an einer Herzkreislauferkrankung zu sterben, steigt um 50%
- 12.860 vorzeitige Todesfälle in Deutschland (EEA, Oktober 2017),
 4-mal so viele wie durch Verkehrsunfälle

Studien zu gesundheitlichen Schäden durch NO2



- Eine Geburtskohorten-Studie aus dem Jahr 2012 aus Schweden zeigt einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung durch KfZ-Verkehr im Kleinkindalter und verringerter Lungenfunktion im Alter von 8 Jahren. Dieser Effekt ist stärker bei Kindern mit Allergien. → Frühkindliche Exposition gegenüber Verkehrsabgasen hat langfristige Konsequenzen.
- Die experimentelle Exposition von Asthmatikern in England mit Dieselabgasen war mit messbaren Verschlechterungen der Asthmakontrolle verbunden.
- In dieser Studie wurden die Effekte bei Erwachsenen mit mild-moderatem Asthma nach einem zweistündigen Spaziergang auf einer belebten Londoner Straße mit den Effekten nach einem entsprechenden Spaziergang im nahegelegenem Park verglichen.

Studien zu gesundheitlichen Schäden durch NO2

- Untersuchungen aus Jena zeigen linearen Anstieg von erhöhtem Auftreten von Herzkreislauferkrankungen und raschen Anstieg der NO2-Konzentration auch unterhalb des Jahresmittelgrenzwertes
- UBA Studie (noch nicht veröffentlicht): Vorzeitige Todesfälle auch bei deutlich geringeren NO2 Konzentrationen, wie sie als Hintergrundbelastung auftritt
- Deutlich erhöhte Risiken für Schwangere auch unterhalb der Grenzwerte

 FAZIT: Wir brauchen Lösungen, die die Luft auch abseits der Messstationen sauber machen



Dieselgate und seine Auswirkungen



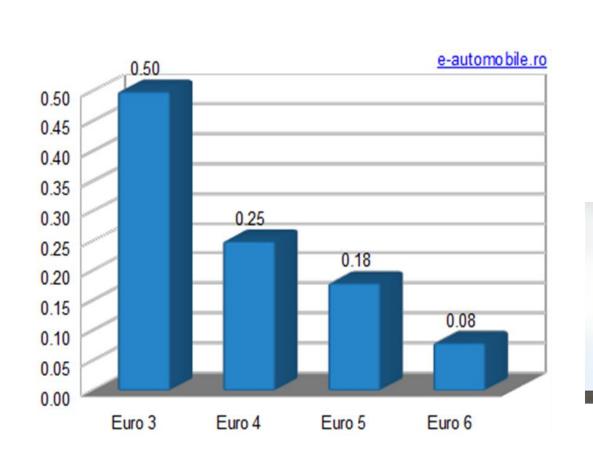
Was uns versprochen wurde...



Spätestens mit Erreichen der **aktuell geltenden Abgasstufe Euro 6** sollte es <u>keine</u>

<u>Probleme mehr mit der Luftbelastung</u> durch Pkw, Lkw und Busse geben. Die

<u>Partikelanzahl</u> sollte seit Euro 1 (1993) um >99% und <u>NOx</u> um 93% reduziert werden.



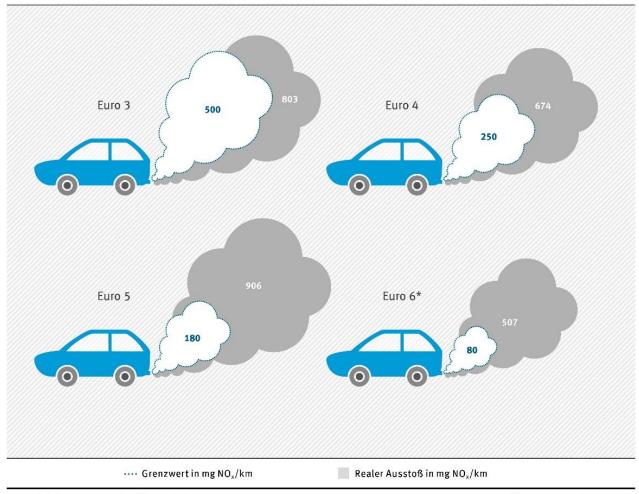


...was tatsächlich geschah und geschieht



Durchschnittliche reale Abgasemissionen von Diesel-Pkw verschiedener Schadstoffklassen im Vergleich zu deren Grenzwerten

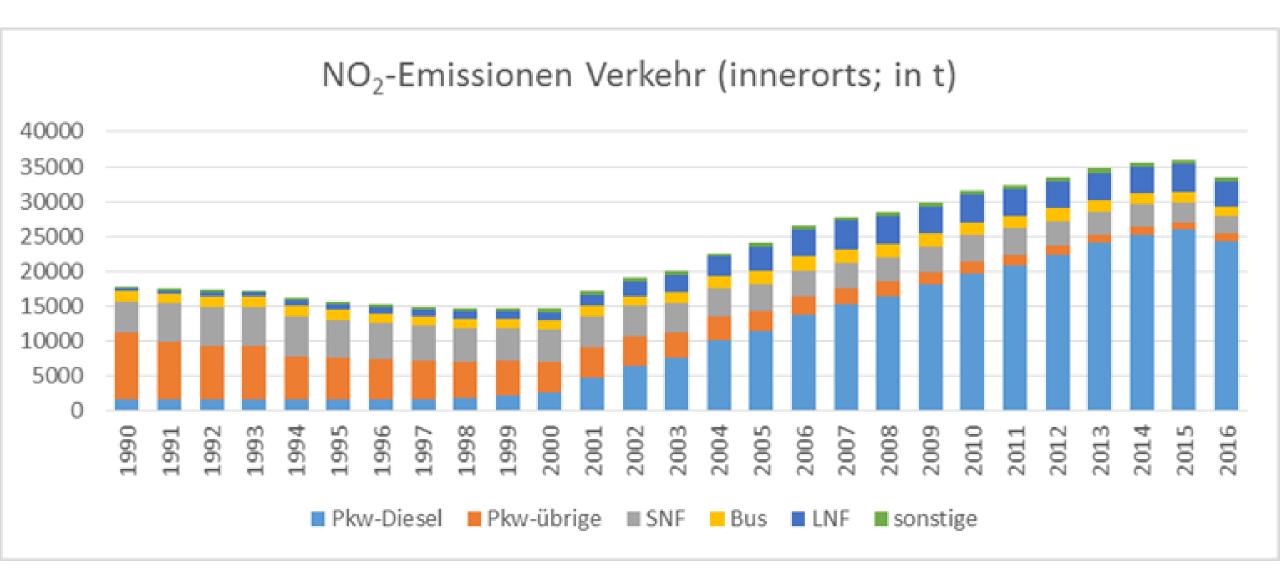
Gemittelt über alle Straßenkategorien und Temperaturen



^{*} vor Einführung von Real Driving Emissions, RDE

NO2 von Diesel im Stadtverkehr

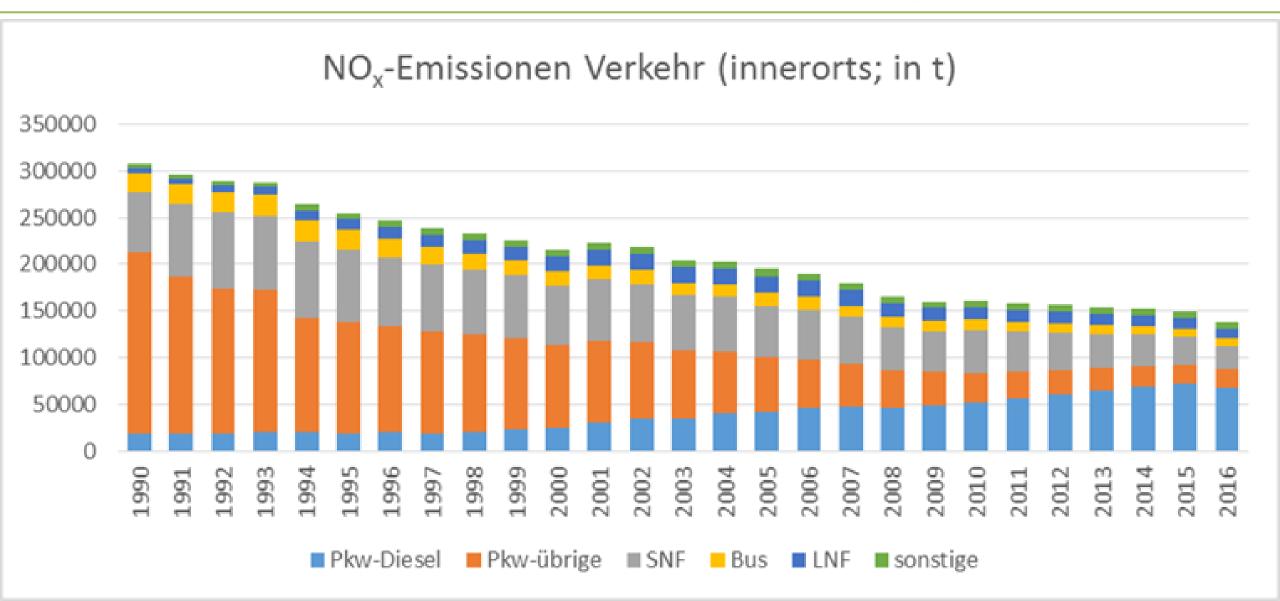




Quelle: HBEFA 3.3

NOX von Diesel im Stadtverkehr

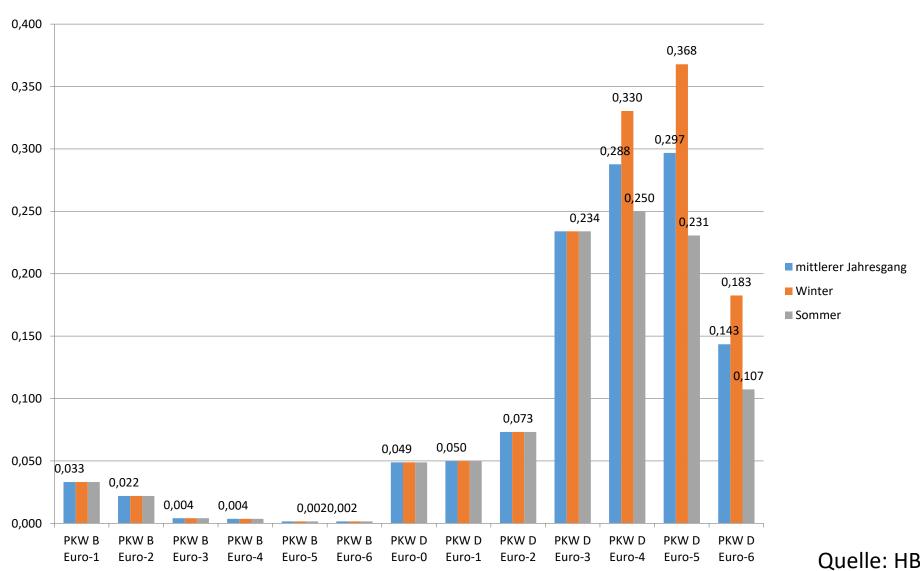




Quelle: HBEFA 3.3

NO2-Emissionsfaktoren Pkw

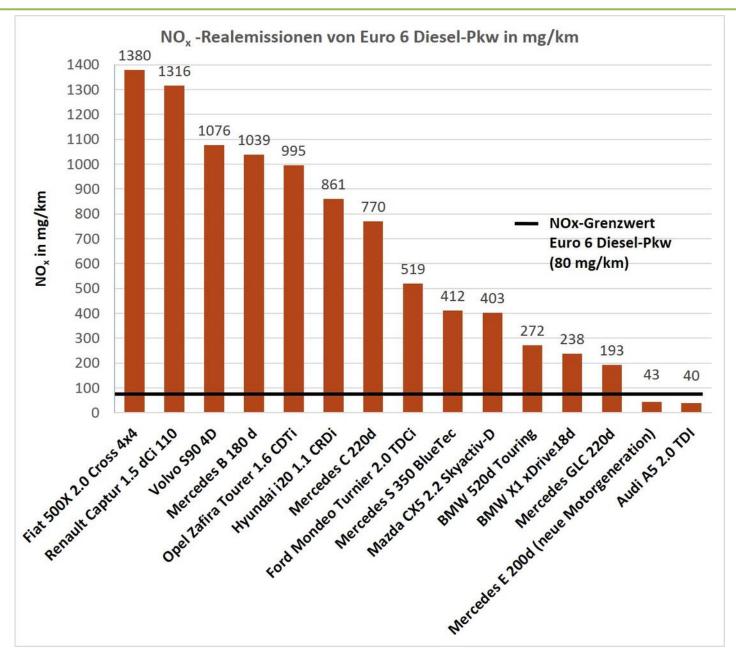




Quelle: HBEFA 3.3

Abgasmessungen der DUH





Enthüllungsarbeit der DUH







Start der Aktion "Diesel-Abgase töten" am 17.9.2015 Deutsche Umwelthilfe





Der Abgasbetrug ist seit über 10 Jahren bekannt



- Zur IAA 2007: Pressekonferenz der DUH zu Abgasbetrug, Abschalteinrichtungen und wie falsche Spritverbrauchsangaben bei vielen Herstellern zustande kommen
- 2010: DUH veröffentlicht 34-fache (<u>1er-BMW</u>) Überschreitungen des <u>NOx-Grenzwertes</u> = klarer Hinweis auf Abschalteinrichtungen
- 10.2.2011: DUH informiert BMVI und KBA über Abgasbetrug beim VW Passat Euro 6 (EA 189er Motor) = klare Hinweise auf Abschalt-einrichtungen → Um wieviel wäre VW Skandal kleiner, wenn...
- 2013: DUH enthüllt, dass serienmäßig verbaute NOx-Abgasreinigung von Stadtbussen bis Euro V/EEV im Realbetrieb nicht funktioniert. Ministerin Hendricks weigerte sich 2014, Daimler (Evobus) auch nur um eine Nachbesserung zu bitten. Argument: Bedauerlich aber legal, unwirksamen Systeme zu verbauen.
- 2014: <u>ICCT</u> Studie zeigt, dass Euro 6 Diesel Pkw die <u>NOx</u>-Grenzwerte um über <u>700%</u> überschreiten. Auf Druck der Autokonzerne dürfen Marken und Modelle nicht genannt werden.
- 2014: DUH enthüllt: Über 8 % der Diesel-Taxen haben ihren Rußfilter ausgebaut bzw. defekt. Die DUH hat die betroffenen Städte und Länder informiert auch Baden-Württemberg. Diese wollten und wollen aber nicht tätig werden.
- Um wie viel kleiner wäre der Abgasskandal ausgefallen, hätte das BMVI unsere 2011 vorgestellten Messergebnisse eines Whistleblowers ernst genommen und analog zu den US-Behörden eigenständige Untersuchungen gestartet?

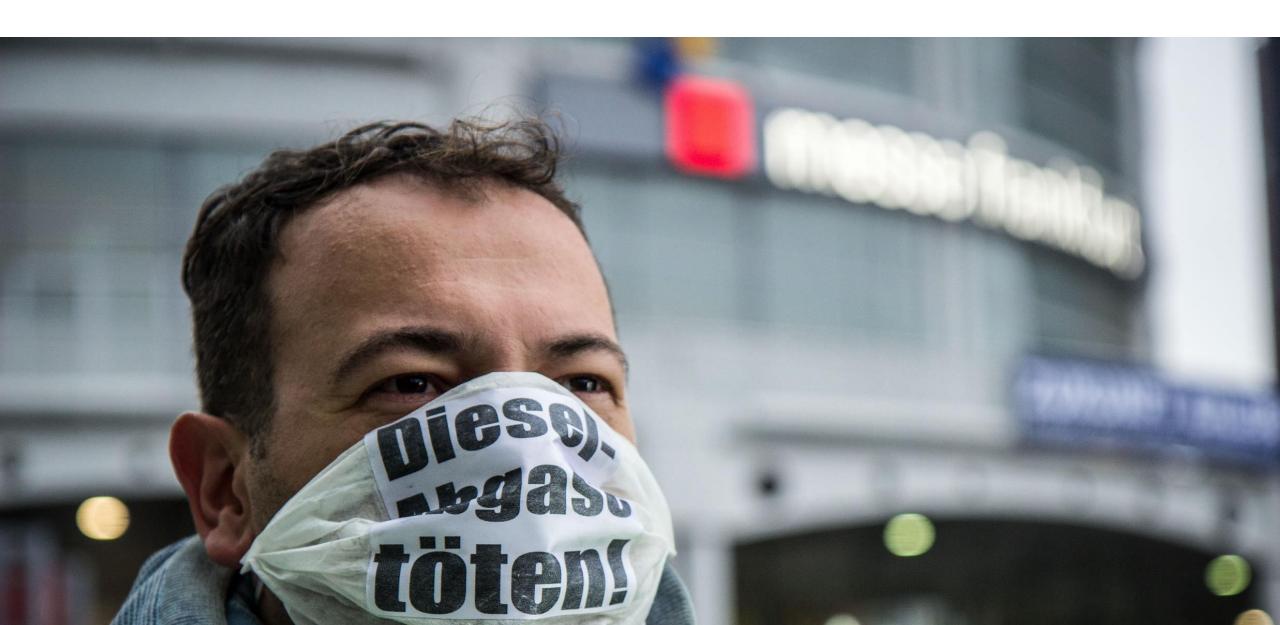
Bedrohung der DUH durch die Konzerne



- DUH wird seit September 2015 in ihrer Enthüllungsarbeit massiv bedroht. Bereits Ende September 2015 die ersten <u>Klageandrohungen</u> durch Daimler, BMW und im Oktober 2015 durch Opel.
- Einen Tag vor Präsentation klarer Indizien für Abschalteinrichtungen versuchte Daimler im Dezember 2015 durch die Androhung juristischer Schritte eine DUH-Pressekonferenz zu verhindern. DUH wies in der Folge erstmals eine temperaturgesteuerte Abschalteinrichtung bei einem Mercedes Diesel-Pkw nach. Weil die DUH den Daimler-Drohbrief veröffentlichte, erwirkte der Konzern-Anwalt Schertz eine (zwischenzeitlich wieder aufgehobene) einstweilige Verfügung. Erst Januar 2017 endgültiges Urteil durch LG Hamburg DUH-Veröffentlichungen waren rechtens
- Frühjahr 2016: <u>DUH-Internetseite wird zur Ankündigung der Veröffentlichung von 600 Seiten VW-Akten gehackt</u> und Download der VW-Akte durch Beschädigung verhindert
- Herbst 2016: Zur Ankündigung der 1-Jahres-Bilanz und Enthüllung neuer Abschalteinrichtungen erlebt die DUH einen massiven Internet-Angriff
- März 2017: Volkswagen-AG erwirkt <u>einstweilige Verfügung</u> und erschwert widerrechtlich über sieben Monate die Arbeit der DUH: Zehn zentrale Bewertungen konnten bis 20.10.2017 nicht mehr getroffen werden = <u>massive Behinderung unserer Aufklärungs-arbeit</u>. Vollständige <u>Aufhebung der EV</u> durch das OLG Düsseldorf 20. Oktober 2017

#abgasalarm

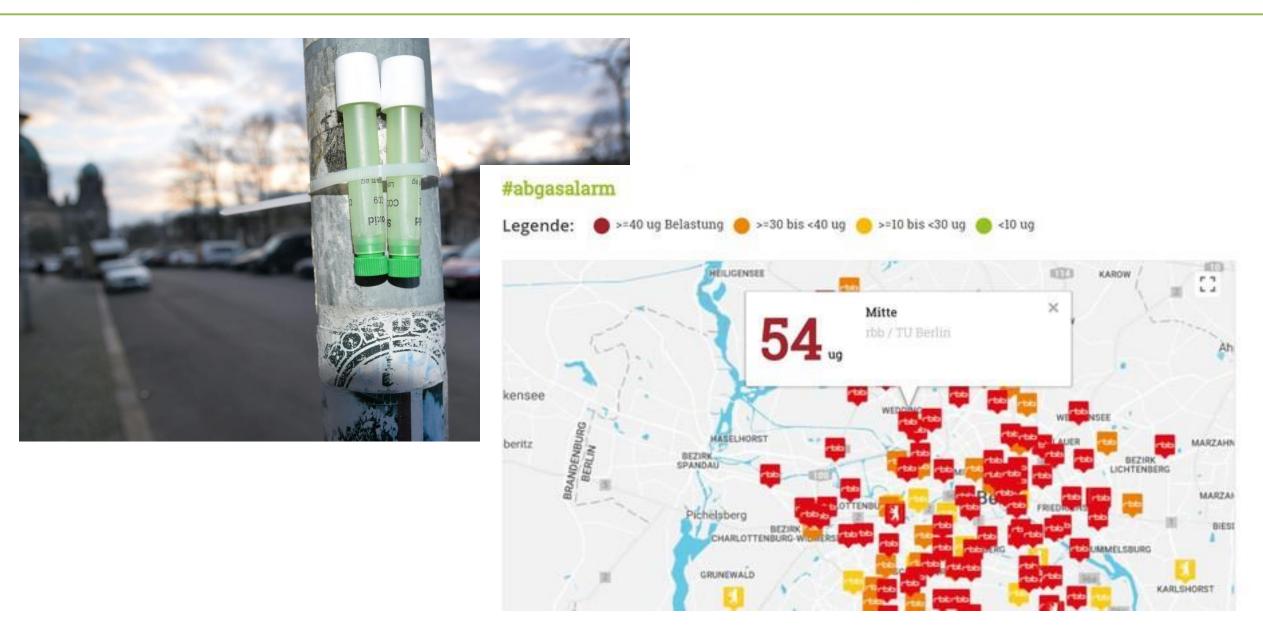




#abgasalarm - Messungen der DUH



- Es gibt in Deutschland nur 247 verkehrsnah aufgestellte Messstationen, diese verteilen sich auf 146
 Städte und Gemeinden
- In rund 99 Prozent der 11.092 Städte und Gemeinden wird die NO2-Belastung überhaupt nicht ermittelt!
- Nur weil nicht gemessen wird, ist die Luft noch lange nicht sauber
- Deswegen haben wir die bundesweit größte Messaktion "Decke auf, wo Atmen krank macht" ins Leben gerufen
- Insgesamt haben uns innerhalb weniger Tage über 1.700 Menschen potentielle Hotspots der Luftbelastung in Deutschland genannt
- In einer im Februar durchgeführten Testmessung über zwei Wochen haben wir schon 5 Orte mit Überschreitungen identifiziert: Bad Oeynhausen (47 μg/m³), Dielheim (44 μg/m³), München (57,9 μg/m³), Neuburg (46,3 μg/m³) sowie Wiesbaden (58,1 μg/m³)
- Den gesamten Februar über werden wir mittels Passivsammlern an ca. 580 Orten in Deutschland die NO2-Belastung messen und in einem Labor anschließend auswerten lassen
- Mit den Ergebnissen rechnen wir Mitte März
- Nicht nur die Menschen, die in Städten mit amtlich festgestellter schlechter Luft leben, sollen von Maßnahmen mit staatlicher Förderung profitieren können!





Klagen für saubere Luft







19 Verfahren der DUH in neun Bundesländern

Klagestrategie und erste Ergebnisse



- Aktuell 19 Klageverfahren zur Luftreinhaltung in neun Bundesländern
- Seit 2005 hat DUH alle Verfahren in alle Instanzen gewonnen (inkl. EuGH)
- Sept. 2016: Urteil VG Düsseldorf Dieselfahrverbot ab 1.1.2018,
 Sprungrevision zum BVerwG Leipzig, dadurch bundesweite Klärung
- Bay. Verw. Gerichtshof bestätigt DUH-Fahrverbotsanspruch für München, bereits zwei Mal wurde ein Zwangsgeld verhängt, da der Freistaat Gerichtsurteile ignoriert
- Juli 2017: VG Stuttgart entscheidet in DUH Klage gegen Landesregierung ebenfalls für Fahrverbote ab 1.1.2018 – Sprungrevision zum BVerwG

Klagestrategie und erste Ergebnisse

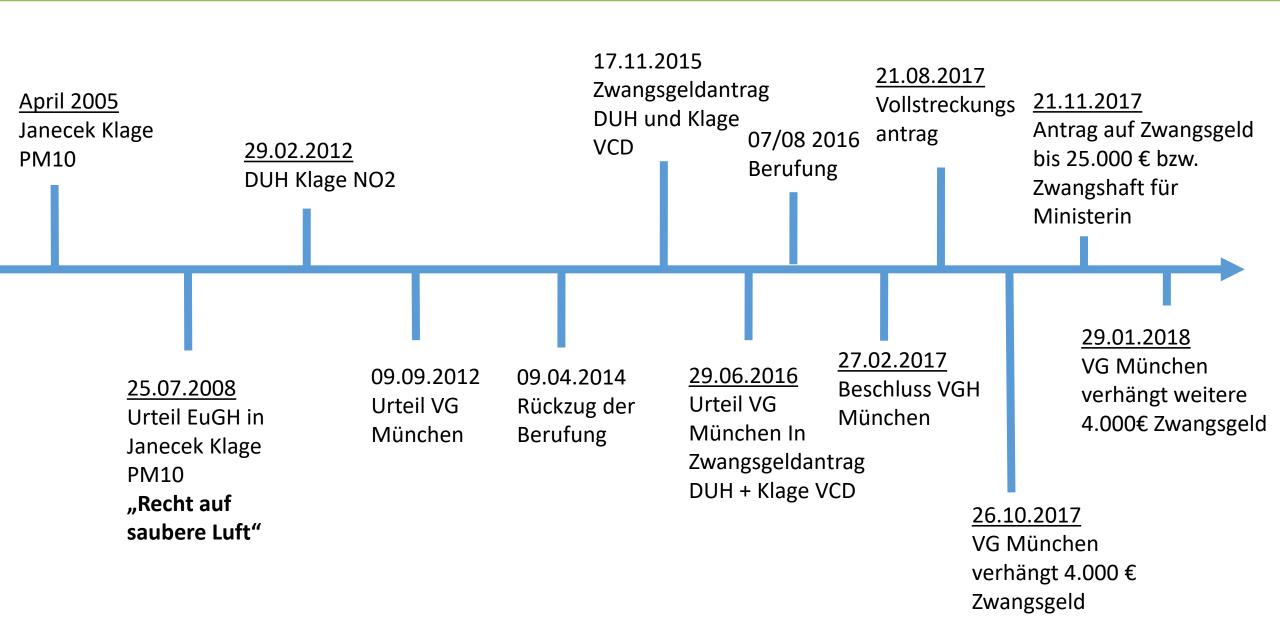


- Bisheringe Reaktion der Bundesregierung auf DUH-Klagen:
 - 1. Dieselgipfel ohne wirksame Maßnahmen
 - 2. Dieselgipfel bei Merkel mit Zusage von 1 Mrd. € Regionalmittel für kurzfristig wirksame Maßnahmen wie Bus-/Lieferfahrzeug-Nachrüstungen
 - 3. Dieselgipfel ohne wirksame Maßnahmen

Diverse Rechtsverfahren gegen Bundesregierung und Zulassungsstellen zur Stilllegung von Diesel-Pkw mit zu hohen NOx-Emissionen (VW, Audi und Opel) und Strafzahlungen (Porsche): DUH betritt rechtliches Neuland – Klagerecht bei Typzulassung

Erfolg kommt nicht von heute auf morgen: Beispiel München







Das Urteil des BVerwG Leipzig am 27.2.



Wie kamen wir vor das BVerwG?



- Die Verwaltungsgerichte in Stuttgart und Düsseldorf haben entschieden, dass Diesel-Fahrverbote für bestimmte Dieselfahrzeuge schon nach der aktuellen Rechtslage zulässig sind
- Das VG Düsseldorf hatte sich dabei auf streckenbezogene
 Verbote bezogen, während das VG Stuttgart diese Möglichkeit für Gebiete etwa bestehende Umweltzonen nennt
- Sowohl das Land Nordrhein-Westfalen wie auch das Land Baden-Württemberg haben gegen die beiden Urteile Sprungrevision eingereicht
- Das BVerwG hat am 27.2.2018 die Zulässigkeit von Diesel-Fahrverboten bestätigt

Dieselfahrverbote – so oder so



Streckenbezogene Verbote nach dem VG Düsseldorf



Zonenbezogene Verbote nach dem VG Stuttgart



Bedeutung für unsere 19 Klagen



- Jedes Verfahren wird auf die Entscheidung aus Leipzig reagieren müssen, auch dort müssen die zuständigen Behörden Fahrverbote in die Luftreinhalteplanung aufnehmen, sollten andere Maßnahmen nicht ausreichen, um die NO2-Belastung so bald wie möglich deutlich zu reduzieren
- Wirtschaftliche Interessen und das Eigentumsrecht Einzelner kann hier keinen Vorrang genießen.
- Und: Diese Konsequenz gilt für alle Städte, in denen NO2-Überschreitungen offiziell festgestellt wurden!



Bedeutung für die 42 eingeleiteten Verfahren



- Die DUH hatte im August 2017 für mehr als 40 Städte die jeweils für die Luftreinhalteplanung zuständigen Behörden angeschrieben und entsprechende Anträge auf Änderung der Luftreinhaltepläne gestellt
- In all diesen Städten lagen die NO2-Werte im Jahr 2016 um 10% oder mehr über dem geltenden Grenzwert
- In ihren Schreiben beantragte die DUH, umgehend wirksame Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer baldigen Einhaltung der Grenzwerte führen, einschließlich Fahrverboten.
- Diese Schreiben sind formal der erste Schritt eines möglichen Klageverfahrens
- Diese Städte werden wir erneut anschreiben und Ihnen eine Interpretation des Urteils übermitteln: Fahrverbote müssen auch dort noch in diesem Jahr kommen, sollten andere Maßnahmen nicht ausreichen, um die Grenzwerte so bald wie möglich einzuhalten.

Was muss in Heilbronn passieren?



Saubere Luft für Heilbronn – Vorschläge



- Schnellstmöglich Fahrverbote für alle Diesel-Fahrzeuge, die nicht die Euro 6
 Werte auf der Straße im Sommer wie Winter einhalten
- Nachrüstung aller ÖPNV- und DB-Regio Busse auf Einhaltung der Euro VI NOx-Grenzwerte im realen Fahrbetrieb (Nachrüstung mit Harnstoff-Katalysatoren)
- Dank DUH-Engagement 80% Förderung für Busse und höchstwahrscheinlich auch für Kommunalfahrzeuge
- Umstellung auf Umwelttaxis (Benzin-Hybrid, Erdgas, Elektro), Verbot von Diesel-Taxis
- Massiver Ausbau des ÖPNV (Schiene und Busse) und massive Infrastrukturverbesserung für den Radverkehr
- Verringerung von Parkplätzen mit gleichzeitigem Ausbau von Park and Ride
- Durchgehend Tempo 30

Was tut die DUH?



- Stärkung des ÖV: DUH hat die Rolle der Busse bundesweit thematisiert, Lösungen vorgestellt und die aktuelle80-%- Förderung (die auch rückwirkend gilt) maßgeblich vorangebracht
- DUH hat im gemeinsamen Projekt mit Industrie und Herstellern die technische Nachrüstung von Euro 5 und 6 Diesel Pkw nachgewiesen und fordert diese – zulasten der Hersteller! – mittlerweile mit prominenter Unterstützung ein
- Im Emissions-Kontroll-Institut EKI der DUH wird fortlaufend gemessen:
 Neufahrzeuge im Winter und Sommer, unterschiedliche Antriebe im Vergleich,
 Messungen vor und nach einer technischen Nachrüstung bzw. Software-Update
- Klagen gegen Zulassungsbehörden sollen Verbraucherrechte stärken wir betreten rechtliches Neuland, um umfassende Lösungen zu finden
- DUH wirbt für umfassende Verkehrswende mit Blick auf Luft, Klima, Lärm,
 Sicherheit kurz: Lebensqualität!



Meine herzliche Bitte – Unterstützen Sie unsere Arbeit und werden Sie Fördermitglied der DUH!

Damit wir weiter für Sie kämpfen können!

Bitte unterstützen Sie uns

Wir machen uns seit über 40 Jahren stark für den Klimaschutz und kämpfen für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit – damit Natur und Mensch eine Zukunft haben. Herzlichen Dank! <u>www.duh.de/spenden</u>

Ihre Spende kommt an

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherschutz-organisation anerkannt. Sie ist mit dem DZI Spendensiegel ausgezeichnet.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

saar@duh.de